Formblatt zur Datenerhebung nach § 5 Abs. 1 des Thüringer Beteiligtentransparenzdokumentationsgesetzes

Jede natürliche oder juristische Person, die sich mit einem schriftlichen Beitrag an einem Gesetzgebungsverfahren beteiligt hat, ist nach dem Thüringer Beteiligtentransparenzdokumentationsgesetz (ThürBeteildokG) verpflichtet, die nachfolgend erbetenen Angaben – soweit für sie zutreffend – zu machen.

Die Informationen der folgenden Felder 1 bis 6 werden in jedem Fall als verpflichtende Mindestinformationen gemäß § 5 Abs. 1 ThürBeteildokG in der Beteiligtentransparenzdokumentation veröffentlicht. Ihr inhaltlicher Beitrag wird zusätzlich nur dann auf den Internetseiten des Thüringer Landtags veröffentlicht, wenn Sie Ihre Zustimmung hierzu erteilen.

Bitte gut leserlich ausfüllen und zusammen mit der Stellungnahme senden!

Zu we	lchem Gesetzentwurf haben Sie sich schriftlich ge	eäußert (Titel des Gesetzentwurfs)?				
	rf eines Thüringer Gesetzes über die Unterstützung rgung in Gebieten mit besonderem öffentlichen Bed HSiG)					
1.	Haben Sie sich als Vertreter einer juristischen Person geäußert, d. h. als Vertreter einer Vereinigung natürlicher Personen oder Sachen (z. B. Verein, GmbH, AG, eingetragene Genossenschaft oder öffentliche Anstalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung des öffentlichen Rechts)? (§ 5 Abs. 1 Nr. 1, 2 ThürBeteildokG; Hinwels: Wenn nein, dann welter mit Frage 2. Wenn ja, dann weiter mit Frage 3.)					
	Name	Organisationsform				
	Universitätsklinikum Jena Medizinische Fakultät	Teilkörperschaft der Friedrich-Schiller- Universität Jena				
	Geschäfts- oder Dienstadresse	Universitätsklinikum Jena				
	Straße, Hausnummer (oder Postfach)	Kastanienstraße 1				
	Postleitzahl, Ort	07747 Jena				
2.	Haben Sie sich als natürliche Person geäußert, d. h. als Privatperson? (§ 5 Abs. 1 Nr. 1, 2 ThürBetelldokG)					
	Name	Vorname				
	☐ Geschäfts- oder Dienstadresse	□ Wohnadresse				
	nn keine andere Adresse benannt wird. Die Wohnadresse					
	Straße, Hausnummer					
	Postleitzahl, Ort					

3.	Was ist der Schwerpunkt Ihrer inhaltlichen oder beruflichen Tätigkeit? (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 ThürBeteildokG)						
	Krankenversorgung; Ausbildung in den Studiengängen Human- und Zahnmedizin						
	Haben Sie in Ihrem schriftlichen Beitrag die entworfenen Regelungen insgesamt eher						
4.	4. ✓ befürwortet, ☐ abgelehnt, ☐ ergänzungs- bzw. änderungsbedürftig eingeschätzt?						
	Bitte fassen Sie kurz die wesentlichen Inhalte (Kernaussage) Ihres schriftlichen Beitrages zum Gesetzgebungsverfahren zusammen ! (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 ThürBeteildokG)						
	 §1 Abs. 1 Nr. 2: die zwingende Verpflichtung auf eine hausärztliche Versorgung erscheint gerechtfertigt, jedoch ist die Festlegung auf eine Fachrichtung im Bewerbungsverfahren verfrüht und mindert die Flexibilität auf geänderte Bedarfe zu reagieren die Ausweitung des Gesetzentwurfes auf die Vorabquote der Zahnmedizinstudierenden erscheint aktuell nicht zielführend 						
5,	Wurden Sie vom Landtag gebeten, einen schriftlichen Beitrag zum Gesetzgebungsvorhaben einzureichen? (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 ThurBeteildokG)						
	X						
Wenn Sie die Frage 5 verneint haben: Aus welchem Anlass haben Sie sich geäußert?							
	In welcher Form haben Sie sich geäußert?						
	Ⅸ per E-Mail Ⅸ per Brief						
6.	Haben Sie sich als Anwaltskanzlei im Auftrag eines Auftraggebers mit schriftlichen Beiträgen am Gesetzgebungsverfahren beteiligt? (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 ThürBeteildokG)						
	□ ja □ □ X nein (weiter mit Frage 7)						
	Wenn Sie die Frage 6 bejaht haben: Bitte benennen Sie Ihren Auftraggeber!						

	Stimmen Sie einer Veröffentlichung Ihres schriftlichen Beitrages in der				
7.	Beteilig	tentransparenzdokumentation zu? 1 Satz 2 ThürBetelldokG)			
	X	ja	Е	nein	

Mit meiner Unterschrift versichere ich die **Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben**. Änderungen in den mitgeteilten Daten werde ich unverzüglich und unaufgefordent bis zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens mitteilen.

Ort, Datum Unterschrift	
Jena, 06.12.2023	